



Vergleichender Mischfuttertest
24/2010
Alleinfutter I und II für Legehennen aus
Thüringen

Autor: Dr. Arnd Heinze

Vergleichender Mischfuttertest 24/2010

Alleinfutter I und II für Legehennen aus Thüringen

In die Überprüfung wurden 6 Legehennenfutter von ebenfalls 6 verschiedenen regionalen Herstellern einbezogen. Bei den von Januar bis April beprobten Mischungen lag der Schwerpunkt mit fünf Futtern auf dem Alleinfutter I, die für einen Einsatz ab Legereife über die gesamte Legeperiode konzipiert sind. Für ältere Legehennen ist durch die höhere Futterraufnahme und steigende Eiggröße bei sinkender Calciumverwertung der Übergang zu einem Alleinfutter II zweckmäßig, das mit einem Probenmuster berücksichtigt wurde. Die Alleinfutter I unterschieden sich in den deklarierten Energiegehalten mit 11,0 – 11,8 MJ/kg. Die Rohproteinausstattung liegt zwischen 16,2 – 17,5 %. Auch das Alleinfutter II lag nährstoffseitig im angeführten Bereich, wies aber mit 4,00 % den erforderlich höheren Calciumgehalt auf. Mit drei Mischfuttern hatte die Hälfte der untersuchten Alleinfutter einen Zusatz von Phytase, der sich jedoch nur teilweise in einer so möglichen Absenkung des Phosphorgehaltes widerspiegelt.

Ein Auszug aus den Ergebnissen dieser Testreihe ist der beistehenden Übersicht zu entnehmen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Ergebnisse zur Deklarationsüberprüfung und fachlichen Bewertung

Bei zwei Mischfuttern gab es Abweichungen von den Deklarationen. Dies betraf einen zu niedrigen Rohproteingehalt beim Alleinfutter I vom Mischfutterbetrieb Ramsla und weiterhin einen zu niedrigen Calciumgehalt beim LE 11,4 MJ/H Ottestedt von HaGeVa Niederpölnitz. Durch diesen Untergehalt ist die notwendige Versorgung (3,6 g Ca/MJ ME) nicht abgesichert, so dass eine nachlassende Eischalenstabilität und damit Ertragsausfälle zu erwarten sind. Dementsprechend erfolgte für dieses Mischfutter die Bewertung mit 3. Ebenfalls in Gruppe 3 zurückgestuft werden musste das bereits angeführte Alleinfutter I des Herstellers Mischfutterbetrieb Ramsla. Hierbei wurde nicht die Rohproteinunterschreitung, sondern der Untergehalt an Calcium, das außerdem entgegen der üblichen Praxis nicht in der Deklaration aufgeführt war, und an Methionin berücksichtigt. Zusätzlich zu Problemen in der Schalenfestigkeit kann dies außerdem zu niedrigen Eigewichten führen. Zu bemängeln ist letztlich die fehlende Deklarationsangabe zum Methionin beim Legehennenfutter des Herstellers Piffelbach, Mühle, die für Geflügelalleinfutter futtermittelrechtlich vorgeschrieben ist. Hierzu erfolgte jedoch keine Bewertung. Somit erhielten vier der gepörferten sechs Mischungen mit Gruppe 1 die bestmögliche Bewertung.

Die Untersuchungsergebnisse und ihre Interpretationen betreffen ausschließlich den vorliegenden Mischfuttertest. Sie lassen keine Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller zu.

Vergleichender Mischfuttertest **24/2010**
Alleinfutter I und II für Legehennen
Januar bis April 2010 aus der Region Thüringen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller					Abweichender Befund		weitere Befunde		
		Energie (ME) MJ / kg	Roh- protein %	Methionin (*) %	Calcium %	Phos- phor %			Methionin (*) + Cystin % %	Lysin	Threo- nin
Alleinfutter I für Legehennen											
Alka-Lüders, Alten- burg	LM1 114/0,40M/3,7Ca 1)	11,4	17,5	0,40	3,70	0,45			0,69 0,	83	0,61
Mischfutterbetrieb Ramsla, Ramsla	Alleinfutter I für Lege- hennen	11,0	17,0	0,30	k.A. (2,69)	0,50	Rohprotein ↓	13,1	0,59 0,	61	0,44
Pfiffelbach Mühle, Pfiffelbach	Legehennenfutter	11,81	16,2	k.A. (0,35)	3,54 0,	43			0,64 0,	83	0,59
SÜGEMI, Themar	LE2 - Legeopti grob strukturiert	11,4	17,0	0,40	3,80	0,50			0,66 0,	90	0,63
thükra, Gotha	thükra LH 116 Vita Plus	11,6	17,5	0,42	3,80	0,50			0,75 1,	00	0,64
Alleinfutter II für Legehennen											
HaGeVa, Niederpöll- nitz	LE 11,4 MJ Hot- telstedt	11,4	17,0	0,40	4,00	0,50	Calcium ↓	3,10 %	0,76 0,	74	0,63

Bei der Prüfung der Einhaltung der Deklaration wird bei Rohprotein und Phosphor nur die einfache, laut Futtermittelrecht zur unterschreitenden Seite gültige Toleranz verwendet.

*) Methionin ggf. mit Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

1) mit Phytase

k.A.: keine Angabe (): analysierter Wert

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter I für Legehennen				
Alka-Lüders, Altenburg	LM1 114/0,40M/3,7Ca 1)	AF für Legehennen in der 1. Legephase 20.-45. Lebenswoche	in Ordnung	1
Mischfutterbetrieb Ramsla, Ramsla	Alleinfutter I für Legehennen	AF I für Legehennen	Methionin- und Calcium-Untergehalt	3
Pfiffelbach Mühle, Pfiffelbach	Legehennenfutter	Legehennenfutter	in Ordnung	1
SÜGEMI, Themar	LE2 - Legeopti grob strukturiert 1)	AF für Legehennen	in Ordnung	1
thükra, Gotha	thükra LH 116 Vita Plus 1)	AF I für Legehennen	in Ordnung	1
Alleinfutter II für Legehennen				
HaGeVa, Niederpöllnitz	LE 11,4 MJ Hotelstedt	AF für Legehennen für die 2. Legeperiode ab 35. LW	Calcium-Untergehalt	3

1) mit Phytase